

Vorlage
an den
Rat der Stadt Helmstedt
über den Verwaltungsausschuss
und den Betriebsausschuss

**Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH)
- Haushaltsplan 2014**

Der anliegende Haushaltsplan der Abwasserentsorgung Helmstedt wurde wie in den Vorjahren nach dem Neuen Kommunalen Rechnungswesen für Niedersachsen (NKR) erstellt und weist die 2013 eingeführte Spartenberechnung für die Bereiche Schmutzwasserentsorgung und Niederschlagswasserentsorgung aus. Die Gebührenkalkulation erfolgte in der 2013 vom kaufmännischen Betriebsführer entwickelten und mit einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft abgestimmten Form, die den Prüfbemerkungen zu den Jahresabschlüssen der vergangenen Jahre Rechnung trägt. Die Gebührenbedarfsberechnung 2014 ist der Vorlage in Form der Anlagen A1 und A2 beigelegt.

Die Neuberechnung der Gebühren über den gesetzlich vorgegebenen Kalkulationszeitraum ergibt für die Schmutzwassergebühr eine erneute Absenkung von 2,95 €/m³ auf 2,88 €/m³ und für die Niederschlagswassergebühr eine deutliche Absenkung von 7,08 €/10 m² auf 5,36 €/10m². Ein wesentlicher Grund für diese Gebührensenkungen ist die in der Abrechnung des Jahres 2012 gelegene Zuführung von 433.000,00 € zu einem Sonderposten für Gebührenaussgleich, der im Jahr 2014 anteilig aufgelöst werden soll. Darüber hinaus ist ein stabiler und dauerhafter Rückgang des Betreiberentgelts für die Kläranlage zu berücksichtigen (u.a. Stromsparmaßnahmen, reduzierte Abschreibungen) und die im Rahmen der Neuausrichtung der Abwasserentsorgung vorgenommenen Optimierungsmaßnahmen eröffnen auch bei den Ansätzen für das Kanalnetz spürbare Reduzierungen (u.a. Stromsparmaßnahmen, Unterhaltungsaufwendungen). Die neuen Gebühren sollen zum 01.01.2014 in Kraft treten, sodass eine jahresgerechte Gebührenabrechnung sowie der Versand im Rhythmus der städtischen Gebührenbescheide erfolgen kann. Eine Änderung der Abwassergebührensatzung ist entsprechend vorbereitet worden und soll in gleicher Ratssitzung mit dem Haushaltsplan beschlossen werden. Wie bereits zum Haushaltsplan 2013 dargelegt bestätigt sich, dass unter Berücksichtigung der Kalkulationszeiträume in deutlich kürzeren Abständen Gebührenerhöhungen vorzunehmen sind.

Der Wirtschaftsplan 2014 für die Kläranlage liegt vor und soll von der Gesellschafterversammlung der Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt mbH (BDH) im November 2013 beschlossen werden. Es wird nach vorläufiger Rechnung ein Betreiberentgelt von brutto 1.932.000,00 € erwartet, das im Haushaltsplan des AEH berücksichtigt ist (Ist 2012: 2.082.110,77 €).

Der **Ergebnisplan** der Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH) ist mit dem Gesamtplan und den Spartenplänen Schmutzwasser und Niederschlagswasser als Anlage 1, 1a und 1b gekennzeichnet. Für das Geschäftsjahr 2014 wird im Gesamtplan ein Jahresverlust von 68.400,00 € erwartet. In den Sparten wird beim Schmutzwasser mit einem Verlust von 63.375,00 € und beim Niederschlagswasser mit einem Verlust von 5.025,00 € gerechnet. Im Plan 2014 ist bei den Zinsaufwendungen eine Verzinsung des Eigenkapitals in Höhe von 365.000,00 € berücksichtigt.

Der **Finanzplan** mit den investiven Ausgaben für den Planungszeitraum 2013 – 2017 (s. Anlagen 2 und 2a) beinhaltet Investitionen von insgesamt 6.355.000,00 €. Als wesentliche Investitionen für das Jahr 2014 sind die Maßnahmen im Rahmen des Projektes zur getrennten Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Sternberger Teich (1.600.000,00 €), der Kanalneubau Dorfbreite (80.000,00 €), die Kanalerneuerungen St. Barbara Weg (100.000,00 €), Grubenweg (70.000,00 €) und Elzweg (70.000,00 €), die Linersanierungen (100.000,00 €) sowie die Planungen zum 2. Bauabschnitt des Ziegelbergs (60.000,00 €) zu nennen.

Die Investitionen werden teilweise durch Abschreibungen und eigene Deckungsmittel finanziert. Im Jahr 2014 ist zudem eine Darlehensaufnahme von 1.000.000,00 € geplant. Für den Bau der Oberflächenwasserableitung Sternberger Teich wird in den Jahren 2014 - 2016 mit Investitionszuschüssen von insgesamt 1.400.000,00 € gerechnet.

In der **Stellenübersicht 2014** für den Eigenbetrieb sind 15,5 Stellen (Vorjahr 12,8 Stellen) ausgewiesen, die voraussichtlich im kommenden Jahr auch besetzt sein werden (s. Anlage 3). Die Einzelheiten zu den Personalveränderungen sind im Vorbericht zum Haushaltsplan auf den Seiten 3 und 4 ausführlich erläutert.

Bei Gesamtbetrachtung der Personalentwicklung ist zu berücksichtigen, dass durch die Aufstockung des Personals erhebliche Fremdleistungskosten (z.B. Wegfall der technischen Betriebsführung, Ingenieurhonorare, Havariespülungen und -befahrungen) eingespart werden bzw. sogar Dritten gegenüber abgerechnet werden können. Darüber hinaus bindet die gründliche Aufarbeitung der Bestandssituation und die Entwicklung und Optimierung eines Sanierungskonzeptes für die Kanalisation und die Nebenanlagen (Fremdwasserproblematik, Grundstücksentwässerungsanlagen, gewerbliche Abwassereinleitungen, Fehlanschlüsse) zwar Personalkapazitäten, ist aber hinsichtlich der Anlagensicherheit unverzichtbar und wird im Bereich der Unterhaltungsaufwendungen zu entsprechenden Einsparungen führen. Die aktuelle Gebührenentwicklung ist ein deutlicher Beleg für diese Zusammenhänge.

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan 2014 für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

In Vertretung

gez. Junglas

(Junglas)

Anlagen

Haushaltsplan einschließlich Investitionsprogramm 2013 - 2017
Gebührenbedarfsberechnung 2014

**ABWASSERENTSORGUNG
HELMSTEDT
(AEH)**

HAUSHALTSPLAN

2014

Vorbericht

Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft gem. § 6 GemHKVO

1. Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens / Vorbemerkungen

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Helmstedt vom 23.03.2006 wurde das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) für Niedersachsen ab 2009 auch für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Helmstedt eingeführt.

Mit dem Wirtschaftsplan 2014 wurde die 2013 eingeführte Spartenrechnung für die Bereiche Schmutzwasserentsorgung und Niederschlagswasserentsorgung fortgeschrieben. Die Gebührenkalkulation für 2014 erfolgte in der 2013 vom kaufmännischen Betriebsführer entwickelten Form und unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Jahres 2012. Die Neuberechnung der Gebühren ergibt für die Schmutzwassergebühr eine Absenkung von 2,95 €/m³ auf 2,88 €/m³ und für die Niederschlagswassergebühr eine Absenkung von 7,08 €/10 m² auf 5,76 €/10 m². Vorbehaltlich eines entsprechenden Ratsbeschlusses zur Gebührenanpassung sind diese Gebührensätze in der vorliegenden Haushaltsplanung berücksichtigt.

2. Entwicklung des Ergebnishaushaltes 2012 – 2017

2.1 Erträge

Ordentliche Erträge	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zuwendungen u. allg. Umlagen	-	-	-	-	-	-
Auflösungserträge aus Sopo	852,27	900,00	217.400,00	217.400,00	19.000,00	19.000,00
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.954.066,03	5.100.700,00	4.682.800,00	4.663.300,00	4.891.700,00	4.798.500,00
Kostenerstattungen u. -umlagen	251.544,41	251.000,00	248.000,00	252.100,00	256.300,00	260.500,00
Zinsen u. ähnliche Finanzerträge	3.016,88	1.000,00	3.200,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00
Aktivierete Eigenleistungen	15.281,22	-	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Sonstige ordentliche Erträge	4.280,64	3.100,00	400,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00

Auflösungserträge aus Sonderposten

Grundlage dieser Ertragsposition bilden erhaltene Zuschüsse für Investitionen, die parallel zu den Abschreibungen aufgelöst werden. In 2014 und 2015 wird zudem jeweils zu 50 % die Auflösung des Sonderposten für Gebührenausschuss aus 2012 eingestellt (insgesamt 433.000,00 €). Ab 2016 (geplante Fertigstellung des Projektes) werden in dieser Position die Auflösungserträge aus den erwarteten Investitionszuschüssen für die Baumaßnahme zur Ableitung des Oberflächenwassers vom Sternberger Teich an der Kläranlage vorbei zum Faulen Bach/Mühlgraben berücksichtigt.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte setzen sich im Jahr 2014, der neuen Gebührenkalkulation entsprechend, wie folgt zusammen:

- Schmutzwassergebühren: 2.995.200,00 €
Es wird von einer abgerechneten Frischwassermenge von rd. 1.040.000 m³ ausgegangen. Mit diesem Ansatz wird den kontinuierlich sinkenden Schmutzwassermengen Rechnung getragen (zum Vergleich: 2000 betrug die abgerechnete Schmutzwassermenge noch 1.354.972 m³). Die Schmutzwassergebühr sinkt von 2,95 €/m³ auf 2,88 €/m³.
(Ist 2012: 3.162.639,46 € für 1.057.738 m³ abgerechnete Frischwassermenge).
- Niederschlagswassergebühren: 1.002.200,00 €
Die veranlagte Fläche für die Niederschlagswassergebühr wurde mit 174.000 Abrechnungseinheiten zu je 10 m² in Ansatz gebracht. Die Niederschlagswassergebühr sinkt von 7,08 €/10 m² auf 5,76 €/10 m².
(Ist 2012: 1.107.310,19 € für 1.741.053 m² veranlagte Fläche).
- Der NW – Gebührenanteil der Stadt Helmstedt beträgt 656.400,00 € (2012: 664.386,11 €). Während bis zum Jahr 2011 von einem Niederschlagswasseranteil der Stadt von pauschal 30 % ausgegangen wurde, erfolgte ab 2012 eine Erhöhung auf rd. 37,5 %. Dies entspricht dem Verhältnis der versiegelten angeschlossenen Straßenfläche zur Gesamtfläche (veranlagte und angeschlossene Fläche).
- Die Gebühren-Weiterberechnungen in Höhe von 15.000,00 € (2012: 11.093,52 €) beinhalten die Gebühren für Indirekteinleiter- und Entwässerungsgenehmigungen. Darüber hinaus werden Schmutzwassergebühren in Höhe von 10.000,00 € für die Erstbefüllung des Waldbades direkt von der Stadt erstattet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen enthalten die Personalkostenerstattung für das Kläranlagenpersonal von 205.000,00 € (2012: 213.941,20 €) und Kostenweiterberechnungen an die Stadt Helmstedt. Die Verminderung ergibt sich im Wesentlichen dadurch, dass aufgrund der Praxiserkenntnisse die Halbtagsstelle der Ver- und Entsorgerin nicht mehr anteilig (bisher 30 %) beim Kläranlagenpersonal geführt und abgerechnet wird, sondern ausschließlich beim Netzbetrieb.

Aktivierete Eigenleistungen

Erstmalig im Plan 2014 sind aktivierete Eigenleistungen in Höhe von 30.000,00 € berücksichtigt. Unter dieser Ertragsposition werden die nach Stundensätzen ermittelten Planungsleistungen des eigenen Personals erfasst, die im Rahmen von Investitionsvorhaben erbracht werden. Die Kosten werden im Herstellungsaufwand des jeweiligen Vorhabens berücksichtigt und verteilen sich, durch die Aktivierung und Abschreibung auf die Nutzungsdauer des hergestellten Vermögensgegenstands, auf spätere Perioden. Im Ergebnis 2012 konnten die Planungsleistungen für die Kanalerneuerungen Roter Torweg und Landgrabentritt berücksichtigt werden.

Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich u.a. aus Mahngebühren und Auslagenerstattungen für Ausschreibungen zusammen.

2.2 Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Aufwendungen für aktives Personal	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen	541.275,19	641.700,00	728.000,00	739.200,00	752.300,00	766.300,00

In der Stellenübersicht 2014 (Anlage 3) werden 15,5 Stellen (Vorjahr 12,8 Stellen) ausgewiesen.

Folgende Veränderungen sind geplant:

Erhöhung der Arbeitsanteile des Betriebsleiters (von 70 auf 90 %) und Reduzierung der Arbeitsanteile des zuständigen Dezernenten (von 15 auf 8 %).

Einrichtung einer neuen Stelle für einen Tiefbautechniker. Diese zusätzliche Stelle ist erforderlich für die dringend notwendige Kompensation der Arbeitsdefizite im Bereich der Netzbestandsaufklärung und –fortschreibung sowie eine kontinuierliche und intensive Baustellenüberwachung. Im Gegenzug kann die von diesen Aufgaben entlastete Betriebsleitung die tatsächlich erforderlichen Führungsaufgaben wahrnehmen. Darüber hinaus können von dort in stärkerem Maße die gleichfalls dringend erforderlichen planerischen Ingenieurleistungen sowohl in gesamt-konzeptioneller Art als auch für definierte Einzelbauvorhaben erbracht werden, die über die aktivierten Eigenleistungen wiederum direkt auf der Ertragsseite wirksam werden (s.o.). Schlussendlich wird mit der auf dieser Stelle auch vorgesehenen Übernahme der Einsatzplanung des Personals in der Kanalunterhaltung der Abwassermeister soweit entlastet, dass er deutlich stärker in die Umsetzung von Optimierungsarbeiten des laufenden Kläranlagenbetriebs eingebunden werden kann. Vorbehaltlich der noch ausstehenden Stellenbewertung ist die Technikerstelle mit EG 8 im Plan berücksichtigt.

Aufstockung der Halbtagsstelle einer Verwaltungskraft (EG 8) auf eine Ganztagsstelle. Der zunächst vorsichtig kalkulierte Bedarf für die Verwaltungsarbeiten im Bereich der AEH war aufgrund der laufenden Erkenntnisse neu zu beurteilen. Allein die im Rahmen der ganzheitlichen Konzeption von Kanalerneuerungsmaßnahmen erforderlichen Vorbereitungs- und Nachbereitungsarbeiten (Stichwort: verursachergerechte Weiterbelastung von Baukosten) beinhalten einen hohen Verwaltungsaufwand, machen sich aber umgekehrt auch unmittelbar bezahlt. Die bereits heute spürbaren Folgekosten und Umweltrisiken der Hauptkanalzentrierten Erneuerungsstrategie aus den Vorjahren machen diesen zusätzlichen Aufwand zudem unverzichtbar und der absehbar zunehmende Bedarf an Kanalerneuerungen rechtfertigt schon heute die Stellenaufstockung.

Im Bereich des Rohrnetzbetriebs ist ein qualifizierter Ver- und Entsorger für einen Zeitraum von 2 Jahren als Krankheitsvertretung beschäftigt, dessen Vertrag bis zum 30.06.2014 befristet ist. Der Krankenstand im Betrieb ist auch im laufenden Jahr unverändert hoch und die Betriebsausrichtung im Hinblick auf die Eigenerledigung qualifizierter Arbeiten legt es nahe, hier eine personalwirtschaftliche Weichenstellung vorzunehmen. Die bisher eingerichteten Stellen im Netzbetrieb waren über Jahrzehnte als Kanalarbeiter bzw. Klärwärter ausgewiesen und entsprechend bewertet. Dies wird den realen Verhältnissen bezüglich des Anforderungsprofils der Arbeiten zumindest auf einigen dieser Stellen nicht mehr gerecht. Eine Neubeschreibung und –bewertung ist daher dringend erforderlich und wird vorbereitet. Aufgrund des akuten Bedarfs (Krankenstand) in Verbindung mit einer derzeit qualifizierten Besetzung mit einer Krankheitsvertretung ist vorgesehen, für den Netzbetrieb eine neue Stelle für einen

Ver- und Entsorger einzurichten und im Gegenzug die Stelle eines Kanalarbeiters mit einem kw-Vermerk zu versehen. Daneben wird entsprechend der tatsächlichen Arbeitsinhalte eine weitere Kanalarbeiterstelle (EG 3) in eine Stelle für einen Ver- und Entsorger (EG 6, vorbehaltlich der noch ausstehenden Stellenbewertung) umgewandelt. Entsprechend qualifiziertes Personal ist im Betrieb vorhanden. Im Nachgang zu diesen im Stellenplan bereits berücksichtigten Veränderungen sind dann auch die anderen Stellen im Rohrnetz und auf der Kläranlage neu zu beschreiben und zu bewerten.

Nachrichtlich ist noch auf die Veränderung bei der in der Technischen Abteilung eingesetzten Ver- und Entsorgerin hinzuweisen, die zukünftig nicht mehr anteilig bei der Kläranlage geführt wird. Dies ist ohne Auswirkungen auf die Personalanzahl und die Personalkosten.

Darüber hinaus ist in den Personalaufwendungen bei den Beschäftigten im Tarifbereich mit einer linearen Erhöhung des Entgeltes um 2 % kalkuliert worden.

Bei Betrachtung der Personalkostenentwicklung ist zu berücksichtigen, dass durch die Aufstockung des Personals erhebliche Fremdleistungskosten (z.B. Wegfall der technischen Betriebsführung, Ingenieurhonorare, Havariespülungen und -befahrungen) eingespart werden bzw. sogar Dritten gegenüber abgerechnet werden können. Darüber hinaus bindet die gründliche Aufarbeitung der Bestandssituation und die Entwicklung und Optimierung eines Sanierungskonzeptes für die Kanalisation und die Nebenanlagen (Fremdwasserproblematik, Grundstücksentwässerungsanlagen, gewerbliche Abwassereinleitungen, Fehlanschlüsse) zwar Personalkapazitäten, ist aber hinsichtlich der Anlagensicherheit unverzichtbar und wird im Bereich der Unterhaltungsaufwendungen zu unmittelbaren Einsparungen bzw. über die Qualitätsverbesserungen auch zu mittel- und langfristigen Einsparungen führen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.711.231,94	2.901.000,00	2.677.800,00	2.569.800,00	2.629.800,00	2.449.800,00
davon Unterhaltung des sonst. unbeweglichen. Vermögens	333.409,96	460.000,00	420.000,00	420.000,00	420.000,00	420.000,00
davon Erwerb geringwertiger VG	77,00	-	-	-	-	-
davon Mieten und Pachten	27.370,08	28.000,00	54.700,00	54.700,00	54.700,00	54.700,00
davon Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	283,67	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
davon Wasser	643,31	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
davon Strom	52.366,35	50.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
davon Abgaben und Abfallentsorgung	315,36	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
davon Gebäudeversicherung	64,53	-	100,00	100,00	100,00	100,00
davon Haltung von Fahrzeugen	6.970,89	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
davon Dienst- und Schutzkleidung	2.582,89	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
davon besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.251,54	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
davon Betreiberentgelt KAH	2.082.110,77	2.124.000,00	1.932.000,00	1.824.000,00	1.884.000,00	1.704.000,00
davon Entgelt Betriebsführungen	203.785,59	215.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00
davon Laboruntersuchungen	-	4.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00

Die Position Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens enthält im Wesentlichen die Unterhaltungsaufwendungen für das Kanalnetz, die Pumpstationen sowie Gräben und

Regenrückhaltebecken. Der Ansatz ist gegenüber 2013 um knapp 10 % reduziert worden, da sich im laufenden Betrieb bereits die Optimierungen in den Jahresausschreibungen und die deutlich verbesserte Bauüberwachung als kostendämpfend erwiesen haben. Da gleichfalls die Kanalinspektionen deutlich ausgeweitet werden mussten und diese auch über den Ansatz abgerechnet werden, sind die zu den Personalkosten beschriebenen Einspareffekte eigentlich noch deutlich höher, werden aber durch die Inspektionskosten etwas überdeckt. Die Erhöhung des Ansatzes bei den Mieten und Pachten resultiert aus dem Personalzuwachs sowie der Zusammenführung des Personals im BDH-Gebäude am Standort Mühlgraben 15, wo zusätzliche Räume angemietet werden müssen.

Die Absenkung der Stromkosten resultiert im Wesentlichen aus den nun vollständig umgesetzten Optimierungsmaßnahmen an der Druckleitungsspanne im Bereich des Ludgeriteiches und der Erhöhung des Pumpenwirkungsgrades in weiteren Pumpstationen. In der Gesamtkonzeption wird auch die Bearbeitung der Fremdwasser- und Fehllanschlussproblematik noch weitere Einsparungen erbringen, die gleichfalls der Erhöhung des Personalkostenaufwands gegenüberzustellen sind.

Das Betreiberentgelt für die Kläranlage reduziert sich nochmals deutlich auf 1.932.000,00 € (2012: 2.082.110,77 €). Hier machen sich unter anderem die sinkenden Abschreibungen bemerkbar (technische Aggregate und Ausrüstungsgegenstände, die bei der Kläranlagenerweiterung Ende der 90er installiert wurden, sind nach und nach am Ende des Abschreibungszeitraums, aber noch voll funktionsfähig). Darüber hinaus wirken sich auch die bereits umgesetzten Energiesparmaßnahmen kostensenkend aus.

Abschreibungen

Für das Jahr 2014 sind im Netzbereich Abschreibungen von 942.000,00 € (2012: 946.493,68 €) ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite verringern sich auf 353.400,00 € (2012: 416.660,85 €). Hier wirken sich die durch Umschuldungen in den Vorjahren erzielten Zinssätze und planmäßige Tilgungen weiter positiv aus.

In der Kalkulation für 2014 wurde unter Anwendung von § 5 Absatz 2 des Kommunalabgabengesetzes eine Verzinsung des Eigenkapitals des Eigenbetriebs Abwasserentsorgung mit berücksichtigt. Der Betrag erhöht sich gegenüber 2013 um 65.000,00 € auf 365.000,00 €.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Sonstige ordentliche Aufwendungen	182.635,81	160.600,00	184.000,00	184.000,00	184.000,00	184.000,00
davon Mitgliedsbeiträge	28.987,50	28.600,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00
davon Geschäftsaufwendungen	26.649,57	20.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
davon Steuern, Versicherungen, Abgaben	69.533,74	72.000,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00
davon Erstattung Aufwendungen Dritter	57.465,00	40.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00

Die Mitgliedsbeiträge wurden der bereits bekannten tatsächlichen Entwicklung (Beitragserhöhung UV Schunter) angepasst.

Der Ansatz für Geschäftsaufwendungen ist gegenüber 2013 wieder nach oben korrigiert worden, um den Qualifizierungs- und Fortbildungserfordernissen für das Personal gerecht werden zu können.

Die Aufwendungen für Steuern, Versicherungen und Abgaben beinhalten als größten Posten die Abwasserabgabe für das Einleiten von gereinigtem Abwasser aus der Stadt Helmstedt und wurden unverändert beibehalten.

Im Bereich Erstattungen für Aufwendungen Dritter werden die Personalkosten des Kassen- und Zahlungsservice für die Führung der Sonderkasse AEH sowie der Kommunalen Abgaben für den Einzug der Niederschlagswassergebühren ausgewiesen. Die Erhöhung des Ansatzes war erforderlich, da der Aufwand im Kassenbereich der Stadt neu berechnet und in höherer Summe dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt werden wird.

2.3 Entwicklung der ordentlichen Gesamtergebnisse

Das Wirtschaftsjahr 2014 schließt mit einem voraussichtlichen Jahresverlust von 68.400,00 € ab. In den Sparten ergibt sich beim Schmutzwasser ein Fehlbetrag von 63.375,00 € und beim Niederschlagswasser ein Fehlbetrag von 5.025,00 €. Die Entwicklung der Einzelergebnisse in den Jahren 2014 – 2017 ist aus Anlage 1 ersichtlich.

Der Jahresabschluss 2012 ergab sowohl in der Sparte Schmutzwasser als auch in der Sparte Niederschlagswasser Überschüsse, die ausgeglichen werden müssen. Dies soll anteilig in den Jahren 2014 und 2015 erfolgen. Ziel sind nach dem Kommunalabgabengesetz über drei Jahre ausgeglichene Ergebnisse, die über Gebührenveränderungen sicherzustellen sind. Dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (§ 5 Abs. 2 Satz 3 NKAG) wird damit entsprochen.

3. Entwicklung der Ein- und Auszahlungen des Finanzplanes

3.1. Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Es werden vom Grundsatz her alle zahlungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Nicht in den Finanzhaushalt fließen die Entnahmen und Zuführungen an Rückstellungen sowie die Abschreibungsbeträge und die Auflösung der Sonderposten für Zuschüsse und Beiträge.

3.2 Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Es ist folgende Entwicklung geplant:

Investitionen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zuwendungen f. Investitionen		350.000,00	800.000,00	250.000,00		
Veräußerung v. Sachvermögen	2.980,00					
Einzahlungen Gesamt	2.980,00	350.000,00	800.000,00	250.000,00	0,00	0,00
Baumaßnahmen	-146.330,31	-1.210.000,00	-2.185.000,00	-1.420.000,00	-770.000,00	-770.000,00
Erwerb v. Sachvermögen	-39.385,76					

Sonstige Investitionstätigkeit	-4.717,20					
Auszahlungen gesamt	-190.433,27	-1.2100.000,00	-2.185.000,00	-1.420.000,00	-770.000,00	-770.000,00
Finanzsaldo aus Investitions- tätigkeit	-187.453,27	-860.000,00	-1.385.000,00	-1.170.000,00	-770.000,00	-770.000,00

In den Jahren 2014 bis 2017 sollen nach derzeitigem Planungsstand, im Wesentlichen zur Finanzierung des Großprojektes „Ableitung Oberflächenwasser aus dem Sternberger Teich“, Kredite in Höhe von 2.500.000,00 € aufgenommen werden (2014 und 2015 jeweils 1.000.000,00 € und 2017 500.000,00 €)

Die einzelnen Investitionen können dem Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013 – 2017 entnommen werden.

3.3 Geplante Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2014 und die finanziellen Auswirkungen auf die Folgejahre

Für 2014 werden folgende Investitionsmaßnahmen geplant:

Maßnahmen	Auszahlungen	Finanzbedarf 2014	Afa 2014	Afa bis 2017
Baugebiet Ziegelberg 2. BA	60.000,00	60.000,00	0,00	1.600,00
Kanalneubau Dorfbreite	80.000,00	80.000,00	534,00	3.734,00
Kanalerneuerung St. Barbara Weg	100.000,00	100.000,00	667,00	4.669,00
Kanalerneuerung Grubenweg	70.000,00	70.000,00	467,00	3.267,00
Kanalerneuerung Elzweg	70.000,00	70.000,00	467,00	3.267,00
Oberflächenwasserableitung Stern- berger Teich	1.600.000,00	800.000,00	0,00	32.000,00
Liner-Sanierungen	100.000,00	100.000,00	1.000,00	7.000,00
Hausanschlüsse, Haltungen	60.000,00	60.000,00	400,00	2.800,00
PS Emmerstedt, Hochwasserschutz	12.000,00	12.000,00	174,00	1.218,00
EDV-Hardware (Computer + Plotter)	7.000,00	7.000,00	700,00	4.900,00
EDV-Software Ergänzung	7.000,00	7.000,00	438,00	3.063,00
Schwenkkopf f. Kanal TV	6.000,00	6.000,00	429,00	3.000,00
Werkzeuge und Geräte	8.000,00	8.000,00	400,00	2.800,00
Unvorhergesehenes als Ersatz	5.000,00	5.000,00	250,00	1.750,00
	2.185.000,00	1.385.000,00	5.926,00	75.068,00

Baugebiet Ziegelberg

Das Baugebiet Ziegelberg ist im 1. Bauabschnitt bereits gut belegt, sodass die Stadt die bauliche Erschließung des 2. Bauabschnittes im Jahr 2015 vorsieht. Im Jahr 2014 ist die Ingenieurplanung vorgesehen, die aus Kapazitätsgründen und zur Harmonisierung mit der städtischen Straßenplanung auch für den Kanalbau in Fremdvergabe erfolgen soll. Entsprechend der angepassten Kostenschätzung zur Gesamterschließungsplanung sind hierfür 60.000 € zu veranschlagen.

Kanalneubau Dorfbreite

Im Bebauungsplan Dorfbreite III in Barmke ist auch ein 40 m tiefer Grundstücksstreifen südlich der Wirtschaftsweges Dorfbreite bereits als Wohnbauland ausgewiesen. Eine Kanalisation ist hier bisher nur in Teilbereichen vorhanden. Da eine Vermarktung der Grundstücke ab 2014 erfolgen soll, ist für die abwasserseitige Erschließung der Neubau von insgesamt ca. 160 m Schmutzwasserkanal DN 200 vorzusehen. Hierfür werden 80.000 € im Investitionsplan 2014 vorgesehen.

Kanalerneuerung St. Barbara Weg

Im Rahmen der 2012 durchgeführten Kanalinspektionen ist für die ca. 60 m lange Anfangshaltung des Mischwasser-Betonkanals ein sehr schlechter bautechnischer Zustand dokumentiert (starke Betonkorrosion, mehrfache Brüche z.T. mit sichtbaren Erdreich und Lageabweichungen mit Rückstaubildung). Die festgestellten Schäden mit relevanter MW-Exfiltration bedingen dringenden Handlungsbedarf. Der Unterbogen und die starken Schäden an den Anschlussstutzen verhindern eine Linersanierung. Im Rahmen der Kanalerneuerung erfolgt zudem eine Querschnittsanpassung auf die heutigen technischen Anforderungen (von DN 200 auf DN 250). Defekte Hausanschlussleitungen werden bis zur Grundstücksgrenze mit erneuert. Für diese Baumaßnahme werden 100.000,00 € im Investitionsplan 2014 eingestellt.

Kanalerneuerung Grubenweg

In der Anfangshaltung im Grubenweg sind vergleichbare Verhältnisse wie im St. Barbara Weg aufgefunden worden. Der MW-Betonkanal ist auf einer Baulänge von ca. 50 m zu erneuern und auf DN 250 aufzuweiten. Die Baukosten inkl. der Erneuerung der HA-Leitungen sind mit 70.000 € kalkuliert und im Investitionsplan eingestellt.

Kanalerneuerung Elzweg

Die erste Haltung des Schmutzwasser-Betonkanals unterhalb der Einmündung der Freiherr-v.-Stein-Str. weist starke bautechnische Mängel auf. Die Sohle ist bereits auf gesamter Strecke stark korrodiert. Rückstauprobleme im Bereich eines längeren Unterbogens sowie die fachtechnisch unzulänglichen Sohlspünge im Bereich des oberen Schachtes verhindern eine Linersanierung. Da zudem der Kreuzungsbereich von der Stadt im nächsten Jahr mit einer neuen Asphaltdecke versehen werden soll, ist die Erneuerung des Schachtes und der ca. 70 m langen Haltung DN 250 in 2014 erforderlich. Hierfür werden im Investitionsplan 70.000 € vorgesehen.

Oberflächenwasserableitung Sternberger Teich

Das Regenwasser und der Grundabfluss der oberhalb des Teiches gelegenen Bäche und Gräben fließt über den Sternberger Teich der städtischen Mischwasserkanalisation zu und über diese zur Kläranlage. Klimatische und hydrogeologische Veränderungen verschärfen die damit verbundene hydraulische Problematik zunehmend, sodass dieses lange bekannte Grundproblem der Helmstedter Entwässerung einer Lösung zugeführt werden muss. Infolge der Komplexität der Rahmenbedingungen für dieses Projekt im weitgehend bebauten Bestandsumfeld sowie aus Kapazitätsgründen konnte das Vorhaben noch nicht so intensiv vorangetrieben werden, dass bereits abschließende Ergebnisse zur Vorzugsvariante, zur Einpassung in ein Förderprogramm und zur Förderquote vorliegen und in die aktuellen Planan-

sätze einbezogen werden konnten. Die bisherigen Planungsannahmen werden daher in der Investitionsplanung zunächst unverändert fortgeschrieben.

Linersanierungen

Nach den ausgesprochen guten Erfahrungen mit der Beteiligung an der Sammelausschreibung regionaler Abwasserbeseitigungsbetriebe (u. a. WV Vorsfelde und WV Weddel-Lehre) in 2013 und der in diesem Zusammenhang realisierten günstigen Angebotspreise ist für das nächste Jahr geplant, den Umfang der Maßnahmen auszuweiten und dafür einen eigenen Haushaltsansatz vorzusehen. Aufgrund des im Rahmen der aktuellen Bestandsbefahrungen festgestellten Bedarfes an in diesem Verfahren sanierungswürdigen Kanalhaltungen werden zunächst 100.000 € im Plan berücksichtigt.

Nicht planbare Investitionen

Für nicht planbare Investitionen (z.B. die Neuerrichtung von Hausanschlüssen sowie die unvorhergesehene Erneuerung von einzelnen Kanalhaltungen, Schächten und Maschinentchnik) werden 60.000,00 € in den Investitionshaushalt 2013 eingestellt. Der Betrag ist gegenüber dem Vorjahr reduziert worden, was unmittelbar mit der Einführung des zuvor erläuterten Investitionstitels für die Linersanierungen im Zusammenhang steht.

PS Emmerstedt Hochwasserschutz

Die Pumpstation Emmerstedt liegt in einer Geländesenke im Bereich der Langen Welle und mehrerer kleinerer Gräben. Bei Starkregenereignissen bestand in der jüngeren Vergangenheit mehrmals die Gefahr einer Flutung, die nur mit erheblichem Einsatz von Mensch und Material verhindert werden konnte. Es ist daher vorgesehen, verschiedene bautechnische und anlagentechnische Erneuerungen vorzunehmen, um das Gefährdungsrisiko für die Zukunft zu vermindern. Hierfür sind im Plan 12.000 € vorgesehen.

EDV-Hardware

Die im Betrieb verwendeten komplexen GIS- und Planungsprogramme erfordern deutlich höhere Rechnerleistungen sowie bessere Grafikkomponenten als herkömmliche Bürocomputer. Mit der vorhandenen Hardware ergeben sich daher z. Zt. deutlich zu hohe Bearbeitungszeiten, was aus ökonomischen Gründen dringend korrigiert werden muss. Die betreffenden Arbeitsplätze müssen daher mit neuen Computern ausgerüstet werden. Darüber ist es für die Erbringung der Planungsleistungen im Eigenbetrieb erforderlich, dass im Planungsprozess fortlaufend entsprechende Pläne zeitnah als Druckerzeugnisse hergestellt werden können. Auch hier sind die Bearbeitungszeiten für die Herstellung der Druckerzeugnisse außer Haus (Plotter im Rathaus oder im Copy-Center) deutlich zu hoch und mit Zeitverlusten verbunden, die einem ökonomischen Personaleinsatz entgegenstehen. Mittel für einen Plotter mittlerer Leistungskategorie und 2 leistungsfähige Computer in Höhe von insgesamt 7.000 € sind daher im Plan 2014 eingestellt.

EDV-Software

Für die Erstellung bzw. Fortschreibung eines Abwasserbeseitigungs- und Investitionskonzeptes ist es unverzichtbar, die Bestandssituation immer weiter aufzuklären, fortzuschreiben und mit der Zustandssituation aus den TV-Befahrungen zu verschneiden. Ergänzend zu den vorhandenen Software-Komponenten sind daher zusätzliche Schnittstellen und Programme erforderlich, um insbesondere die ISYBAU-Daten (ISYBAU ist ein Datenaustauschformat für

Bestands- und Zustandsdaten) aus den Befahrungen auszuwerten und unmittelbar in Planungsprozesse einbeziehen zu können. Für die Software-Komponenten sind im Plan 7.000,00 € vorgesehen.

Schwenkkopf für Kanalkamera

Die 2012 beschaffte Kanalkamera hat sich sehr gut bewährt und deckt in Kombination mit dem Spülwagen bereits heute ein breites Einsatzspektrum ab. Mit zunehmender Erfahrung und Qualifizierung des Betriebspersonals könnten allerdings weitergehende Fragestellungen zu Lage, Qualität und Verlauf von Anschlussleitungen bearbeitet werden, für die bisher noch externe Unternehmen hinzugezogen werden müssen. Die Fallzahlen rechtfertigen eine Ergänzung der vorhandenen Kameraausrüstung um einen Schwenkkopf, sodass weitergehende Fragestellungen insbesondere in der Detailvorbereitung von Planungen und in laufenden Bauprojekten zukünftig mit eigenem Personal bearbeitet werden können. Hierfür sind im Plan 6.000,00 € vorgesehen.

Werkzeuge und Geräte

Der Ansatz für Werkzeuge und Geräte ist für 2014 auf 8.000,00 € erhöht worden, da neben dem laufenden Ersatz von Werkzeugen und Geräten aus den Praxiserkenntnissen heraus der Bedarf für verschiedene Neugeräte ermittelt worden ist. Zu nennen sind hier insbesondere eine leistungsfähige mobile Hochwasserpumpe, um akute Situationen bei Starkregenereignissen mit eigenem Betriebspersonal bewältigen zu können, ein Kompressor für die Pumpstation Barmke, um die H₂S-Problematik sowie Ablagerungen in der Druckleitung zu vermindern und ein Hochentaster für eine effizientere Baumunterhaltung an Gewässern.

Unvorhergesehenes als Ersatz

Für Unvorhergesehenes als Ersatz werden wie in den Vorjahren 5.000,00 € im Investitionsplan 2014 eingestellt.

Helmstedt, den 31.10.2013

gez. Bernd Geisler

(Bernd Geisler)
Betriebsleiter

Haushaltsplan 2014

Ergebnisplan Abwasserentsorgung Helmstedt - Gesamt

Nr.	Bezeichnung	Ist 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Ordentliche Erträge						
010	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	852,27	900,00	217.400,00	217.400,00	19.000,00	19.000,00
040	4. sonstige Transfererträge						
050	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.954.066,03	5.100.700,00	4.682.800,00	4.663.300,00	4.891.700,00	4.798.500,00
060	6. privatrechtliche Entgelte						
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	251.544,41	251.000,00	248.000,00	252.100,00	256.300,00	260.500,00
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.016,88	1.000,00	3.200,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00
090	9. aktivierte Eigenleistungen	15.281,22	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
100	10. Bestandsveränderungen						
110	11. sonstige ordentliche Erträge	4.280,64	3.100,00	400,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
120	12. Summe ordentliche Erträge	5.229.041,45	5.356.700,00	5.181.800,00	5.167.700,00	5.201.900,00	5.112.900,00
131	13. Aufwendungen für aktives Personal	418.293,89	641.700,00	562.900,00	574.000,00	585.000,00	597.000,00
140	14. Aufwendungen für Versorgung	122.981,30		165.100,00	165.200,00	167.300,00	169.300,00
150	15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.711.231,94	2.901.000,00	2.677.800,00	2.569.800,00	2.629.800,00	2.449.800,00
160	16. Abschreibungen	946.493,68	960.000,00	942.000,00	943.000,00	967.000,00	992.000,00
170	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	416.660,85	696.600,00	718.400,00	721.600,00	659.200,00	713.700,00
180	18. Transferaufwendungen						
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	615.635,81	160.600,00	184.000,00	184.000,00	184.000,00	184.000,00
210	20. Summe ordentliche Aufwendungen	5.231.297,47	5.359.900,00	5.250.200,00	5.157.600,00	5.192.300,00	5.105.800,00
220	21. ordentliches Ergebnis (ordentl. Erträge abzüglich ordent. Aufwendungen)	-2.256,02	-3.200,00	-68.400,00	10.100,00	9.600,00	7.100,00
230	22. außerordentliche Erträge	2.980,00					
240	23. außerordentliche Aufwendungen						
270	24. außerordentl. Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufw.)	2.980,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	25. Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)	723,98	-3.200,00	-68.400,00	10.100,00	9.600,00	7.100,00
300	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
310	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
320	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
330	29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	723,98	-3.200,00	-68.400,00	10.100,00	9.600,00	7.100,00

Haushaltsplan 2014

Ergebnisplan Abwasserentsorgung Helmstedt Niederschlagswasser

Nr.	Bezeichnung	Ist 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Ordentliche Erträge						
010	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	300,00	6.600,00	6.600,00
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	848,74	300,00	104.315,00	104.000,00	0,00	0,00
040	4. sonstige Transfererträge	0,00					
050	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.776.609,37	1.937.200,00	1.665.200,00	1.636.800,00	1.741.400,00	1.709.200,00
060	6. privatrechtliche Entgelte	0,00					
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111.395,94	90.900,00	86.700,00	88.200,00	89.700,00	91.100,00
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.336,02	400,00	1.120,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
090	9. aktivierte Eigenleistungen	4.792,19		8.800,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
100	10. Bestandsveränderungen	0,00					
110	11. sonstige ordentliche Erträge	1.895,67	1.100,00	140,00	600,00	600,00	600,00
120	12. Summe ordentliche Erträge	1.896.877,93	2.029.900,00	1.866.275,00	1.841.500,00	1.849.900,00	1.819.100,00
131	13. Aufwendungen für aktives Personal	185.240,61	232.300,00	197.000,00	200.800,00	204.700,00	208.900,00
140	14. Aufwendungen für Versorgung	54.462,02	0,00	57.800,00	57.800,00	58.500,00	59.200,00
150	15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	807.364,20	1.050.000,00	937.100,00	899.200,00	920.200,00	857.200,00
160	16. Abschreibungen	364.659,05	347.500,00	329.700,00	330.000,00	338.400,00	347.200,00
170	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	184.517,42	252.200,00	285.400,00	252.600,00	230.700,00	249.700,00
180	18. Transferaufwendungen	0,00					
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	301.718,57	58.200,00	64.300,00	64.300,00	64.300,00	64.300,00
210	20. Summe ordentliche Aufwendungen	1.897.961,88	1.940.200,00	1.871.300,00	1.804.700,00	1.816.800,00	1.786.500,00
220	21. ordentliches Ergebnis (ordentl. Erträge abzüglich ordent. Aufwendungen)	-1.083,95	89.700,00	-5.025,00	36.800,00	33.100,00	32.600,00
230	22. außerordentliche Erträge	1.319,69					
240	23. außerordentliche Aufwendungen	0,00					
270	24. außerordentl. Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufw.)	1.319,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	25. Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)	235,74	89.700,00	-5.025,00	36.800,00	33.100,00	32.600,00
300	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
310	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
320	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
330	29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	235,74	89.700,00	-5.025,00	36.800,00	33.100,00	32.600,00

Haushaltsplan 2014

Ergebnisplan Abwasserentsorgung Helmstedt Schmutzwasser

Nr.	Bezeichnung	Ist 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Ordentliche Erträge						
010	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	600,00	0,00	0,00
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3,53	600,00	113.085,00	112.500,00	12.400,00	12.400,00
040	4. sonstige Transfererträge	0,00					
050	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.177.456,66	3.163.500,00	3.017.600,00	3.026.500,00	3.150.300,00	3.089.300,00
060	6. privatrechtliche Entgelte	0,00					
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.148,47	160.100,00	161.300,00	163.900,00	166.600,00	169.400,00
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.680,86	600,00	2.080,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
090	9. aktivierte Eigenleistungen	10.489,03		21.200,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00
100	10. Bestandsveränderungen	0,00					
110	11. sonstige ordentliche Erträge	2.384,97	2.000,00	260,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
120	12. Summe ordentliche Erträge	3.332.163,52	3.326.800,00	3.315.525,00	3.326.200,00	3.352.000,00	3.293.800,00
131	13. Aufwendungen für aktives Personal	233.053,28	409.400,00	365.900,00	373.300,00	380.300,00	388.100,00
140	14. Aufwendungen für Versorgung	68.519,28	0,00	107.300,00	107.400,00	108.800,00	110.100,00
150	15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.903.867,74	1.851.000,00	1.740.700,00	1.670.600,00	1.709.600,00	1.592.600,00
160	16. Abschreibungen	581.834,63	612.500,00	612.300,00	613.000,00	628.600,00	644.800,00
170	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	232.143,43	444.400,00	433.000,00	469.000,00	428.500,00	464.000,00
180	18. Transferaufwendungen	0,00					
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	313.917,24	102.400,00	119.700,00	119.600,00	119.700,00	119.700,00
210	20. Summe ordentliche Aufwendungen	3.333.335,59	3.419.700,00	3.378.900,00	3.352.900,00	3.375.500,00	3.319.300,00
220	21. ordentliches Ergebnis (ordentl. Erträge abzüglich ordent. Aufwendungen)	-1.172,07	-92.900,00	-63.375,00	-26.700,00	-23.500,00	-25.500,00
230	22. außerordentliche Erträge	1.660,31					
240	23. außerordentliche Aufwendungen	0,00					
270	24. außerordentl. Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufw.)	1.660,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	25. Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)	488,24	-92.900,00	-63.375,00	-26.700,00	-23.500,00	-25.500,00
300	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
310	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
320	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
330	29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	488,24	-92.900,00	-63.375,00	-26.700,00	-23.500,00	-25.500,00

Haushaltsplan 2014

Finanzplan Abwasserentsorgung Helmstedt							
	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Vorschau 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1 Steuern und ähnliche Abgaben							
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3 sonstige Transfereinzahlungen	10.572,77	16.574,57					
4 öffentlich-rechtliche Entgelte	5.007.016,22	5.106.715,54	5.057.600,00	4.682.800,00	4.663.300,00	4.891.700,00	4.798.500,00
5 privatrechtliche Entgelte							
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	276.647,91	311.279,78	251.000,00	248.000,00	252.100,00	256.300,00	260.500,00
7 Zinsen und ähnliche Einzahlungen	612,49	2.865,63	1.000,00	3.200,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00
8 Einz. a. d. Veräußerung							
9 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	46.416,72	185,92	3.100,00	400,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
10 = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.341.266,11	5.437.621,44	5.312.700,00	4.934.400,00	4.920.300,00	5.152.900,00	5.063.900,00
11 Auszahlungen für aktives Personal	-425.388,95	-533.351,27	-641.700,00	-562.900,00	-574.000,00	-585.000,00	-597.000,00
12 Auszahlungen für Versorgung				-165.100,00	-165.200,00	-167.300,00	-169.300,00
13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.848.369,74	-2.868.722,93	-2.901.000,00	-2.677.800,00	-2.569.800,00	-2.629.800,00	-2.449.800,00
14 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-489.671,80	-430.639,37	-696.600,00	-718.400,00	-721.600,00	-659.200,00	-713.700,00
15 Transferauszahlungen							
16 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-178.447,40	-202.053,30	-160.600,00	-184.000,00	-184.000,00	-184.000,00	-184.000,00
17 = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.941.877,89	-4.034.766,87	-4.399.900,00	-4.308.200,00	-4.214.600,00	-4.225.300,00	-4.113.800,00
18 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.399.388,22	1.402.854,57	912.800,00	626.200,00	705.700,00	927.600,00	950.100,00
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit			350.000,00	800.000,00	250.000,00		
20 Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.							
21 Veräußerung von Sachvermögen	0,00	2.980,00					
22 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23 sonstige Investitionstätigkeit							
24 = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	0,00	2.980,00	350.000,00	800.000,00	250.000,00	0,00	0,00
25 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26 Baumaßnahmen	-266.791,02	-146.330,31	-1.210.000,00	-2.185.000,00	-1.420.000,00	-770.000,00	-770.000,00
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.236,75	-39.385,76					
28 Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29 Aktivierbare Zuwendungen							
30 sonstige Investitionstätigkeit	-10.793,30	-4.717,20					
31 = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-281.821,07	-190.433,27	-1.210.000,00	-2.185.000,00	-1.420.000,00	-770.000,00	-770.000,00
32 Saldo aus Investitionstätigkeit	-281.821,07	-187.453,27	-860.000,00	-1.385.000,00	-1.170.000,00	-770.000,00	-770.000,00
33 Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	1.117.567,15	1.215.401,30	52.800,00	-758.800,00	-464.300,00	157.600,00	180.100,00
34 Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				1.000.000,00	1.000.000,00		500.000,00
35 Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	-532.465,54	-532.405,73	-533.000,00	-560.000,00	-599.000,00	-618.000,00	-612.000,00
36 Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-532.465,54	-532.405,73	-533.000,00	440.000,00	401.000,00	-618.000,00	-112.000,00
37 Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)	585.101,61	682.995,57	-480.200,00	-318.800,00	-63.300,00	-460.400,00	68.100,00
38 haushaltsunwirksame Einzahlungen							
39 haushaltsunwirksame Auszahlungen							
40 Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41 +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	60.234,52	645.336,13	1.328.331,70	848.131,70	529.331,70	466.031,70	5.631,70
42 = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. M. am Ende des J.)	645.336,13	1.328.331,70	848.131,70	529.331,70	466.031,70	5.631,70	73.731,70

Haushaltsplan 2014

Abwasserentsorgung Helmstedt Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013-2017								
Bezeichnung	Gesamt Ein- und Auszahl. (mit Ansatz)	Ist 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	bisher bereitgestellt (VJ)	VE 2015 2016
Sammelposten 2012 Baumaßnahmen	191.000,00	191.000,00						
Kanalkataster Software GIS								
Kanalerneuerung Stobenstraße	210.000,00		60.000,00					
Kanalerneuerung Walbecker Straße	100.000,00		100.000,00					
Kanalerneuerung Papenberg	50.000,00		50.000,00					
Kanalerneuerung Leuckartstraße	190.000,00		190.000,00					
Baugebiet Ziegelberg 2. BA (2014 Planung)	410.000,00			60.000,00	350.000,00			
Dorfbreite Kanalneubau	80.000,00			80.000,00				
Kanalerneuerung St. Barbara Weg	100.000,00			100.000,00				
Kanalerneuerung Grubenweg	70.000,00			70.000,00				
Kanalerneuerung Elzweg	70.000,00			70.000,00				
Kanalsanierungen (wird für den Restbetrag 2014 noch spezifiziert s.o.)	1.600.000,00				400.000,00	600.000,00 600.000,00		
Oberflächenwasserableitung Sternberger Teich	1.400.000,00		250.000,00	800.000,00	250.000,00			
- Investitionszuschüsse	-1.400.000,00		-350.000,00	-800.000,00	-250.000,00			
- Baumaßnahmen inkl. Planung	2.800.000,00		600.000,00	1.600.000,00	500.000,00			
Liner-Sanierungen	400.000,00			100.000,00	100.000,00	100.000,00 100.000,00		
Hausanschlüsse und Haltungssanierungen	340.000,00		100.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00 60.000,00		
PS Emmerstedt Hochwasserschutzmaßn.	12.000,00			12.000,00				
EDV-Hardware (Plotter u. 2 GIS/CAD fähige Computer)	7.000,00			7.000,00				
EDV-Software Ergänzung (Verarb. ISYBAU aus TV)	7.000,00			7.000,00				
Schwenkkopf f. KanalTV				6.000,00				
Werkzeuge und Geräte*	28.000,00		5.000,00	8.000,00	5.000,00	5.000,00 5.000,00		
Unvorhergesehenes als Ersatz	25.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00 5.000,00		

*zusätzlicher Bedarf in 2014: Rasenmäher, Hochentaster, Kompressor PS Barmke, Mobile HW-Pumpe

**ABWASSERENTSORGUNG
HELMSTEDT (AEH)
STELLENPLAN 2014**

	2014	2013		
	Entgelt- gruppe	Entgelt- gruppe	Anteil Abwasser	Vermerke/ Erläuterungen
Betriebsleitung				
Betriebsleiter	13	13	90%	alt: 70 %
stellv. Betriebsleiter	11	11	100%	
Dezernent II	B 2	B2	8%	alt: 15 %
Technische Abteilung				
Tiefbautechniker	8	-	100%	Stellenbewertung steht aus
Ver-/Entsorger	6	6	100%	alt:70 %; z. Zt. 24 Std. / Wo.
Verwaltung	8	8	100%	alt: 19,5 Std.
<u>Techn. Betrieb</u>				
Klärmeister	8	8	a) 20% b) 80%	Kläranlage, Personalg.
Auszubildender	1	1	100%	
a) <u>Rohrnetz Abwasser</u>				
Ver-/Entsorger	6	3	100%	alt: Kanalarbeiter EG 3*
Ver-/Entsorger	6	-	100%	alt: Krankheitsvertretung*
				*Stellenbewertung steht aus Arbeitsqualitätszuwachs durch neue Ausrichtung und mit Spülkfz./Kamera
Klärwärter	4	4	100%	
Kanalarbeiter	3	3	100%	
Kanalarbeiter	3	3	100%	kW
b) <u>Kläranlage</u>				
Klärwärter	5	5	100%	Personalg.
Klärwärter	5	5	100%	Personalg.
Ver-/Entsorger	-	6	0%	alt: 30% (s.o.)
Handwerker	6	6	100%	Personalg.
Reinigungskraft	2	2	100%	Personalg., 10 Std.
Kaufm. Abteilung				
<u>Kfm. Betriebsführung</u>				
BDH				

**ABWASSERENTSORGUNG
HELMSTEDT (AEH)
STELLENPLAN 2014**

Zusammenstellung

	Entgeltgruppen									Gesamt 2014	Gesamt 2013
	1	2	3	4	5	6	8	11	13		
Betriebsleitung								1	0,9	1,9	1,7
Techn. Abteilung						0,6	1,2			1,8	0,7
Verwaltung							1			1	0,5
Rohrnetz Abwasser	1		2		1	2				6	5
Kläranlage		1			2	1	0,8			4,8	4,9
	1	1	2	0	3	3,6	3	1	0,7	15,5	12,8
Stellen gesamt										15,5	12,8

Die ausgewiesenen Stellen sollen in 2014 alle besetzt werden. Zur Sicherstellung einer langfristigen und den fachtechnischen Erfordernissen genügenden Personalausstattung im AEH wird eine neue Stelle für einen Tiefbautechniker eingerichtet. Darüber hinaus wird eine Stelle für die bisherige Krankheitsvertretung eines Klärwärters in Form einer Ver-/Entsorger Stelle eingerichtet; im Gegenzug dazu erhält eine Kanalarbeiter-Stelle einen kW-Vermerk. Die Stelle für die Verwaltungskraft wird entsprechend des festgestellten Bedarfs auf eine Vollzeitstelle erhöht.

Gebührenkalkulation Abwasser 2014 - 2017 AEH

Gebührenbedarfsberechnung 2014
Produkt - Abwasserentsorgung

Ausgleich der Gebührenüber- und unterdeckungen gem. § 5 Abs. 2 Satz 3 NKAG nach 3 Jahren

	Nachkalkul. 2011			Nachkalkul. 2012			Plan 2013			Plan 2014			Plan 2015			Plan 2016			Plan 2017		
	Gesamt	SW	NW	Gesamt	SW	NW	Gesamt	SW	NW	Gesamt	SW	NW	Gesamt	SW	NW	Gesamt	SW	NW	Gesamt	SW	NW
Gesamtkosten Kalk.	4.755.537	3.056.027	1.699.510	4.500.611	2.937.151	1.563.460	5.092.800	3.247.100	1.845.700	4.938.700	3.186.000	1.752.700	4.840.800	3.120.000	1.720.800	4.853.200	3.132.000	1.721.200	4.762.500	3.071.300	1.691.200
Regenwasser Stadt			-509.853			-664.386			-692.100			-656.400			-645.300			-645.500			-634.200
Kosten lt. Kalkulation	4.245.684	3.056.027	1.189.657	3.836.225	2.937.151	899.074	4.400.700	3.247.100	1.153.600	4.282.300	3.186.000	1.096.300	4.195.500	3.120.000	1.075.500	4.207.700	3.132.000	1.075.700	4.128.300	3.071.300	1.057.000
Schmutzwassermenge		1.074.651			1.057.738			1.070.000			1.040.000			1.030.000			1.020.000			1.010.000	
Regenwasser je 10 m ²			173.393			174.105			175.300			174.000			174.000 ¹⁾			174.000			174.000
Gebühren je Einheit		2,84	6,86		2,78	5,16		3,03	6,58		3,06	6,30		3,03	6,18		3,07	6,18		3,04	6,07
Teiler 12			6,84			5,16			6,60												
Erlös lt. Kalulation	4.238.000	3.052.000	1.186.000	3.836.225	2.937.151	899.074	4.399.100	3.242.100	1.157.000	4.282.200	3.186.000	1.096.200	4.195.500	3.120.000	1.075.500	4.207.100	3.131.400	1.075.700	4.127.400	3.070.400	1.057.000
		72,0%	28,0%																		
Erlös lt. Abschluss	4.317.510	3.211.329	1.106.181	4.269.949	3.162.639	1.107.310															
Gebühren je Einheit		2,99	6,36		2,99	6,36															
Mehrerlös +/- Mindererl. -	79.510	159.329	-79.819 ¹⁾	433.724	225.488	208.236															
Überschüsse Vorjahre	63.810	127.900	-64.090																		
Überschussvortrag	143.320	287.229	-143.909 ²⁾	433.000	225.000	208.000															
Vorjahre lt. Wp Robbers nicht berücksichtigen !																					
2011 bis spätestens 2014 ausgleichen.																					
Ausgleich Überschuss (+) und Fehlbetrag (-) in Folgejahren																					
2012		0	0		0	0															
2013		79.700	-39.900				-8.400	-83.400	75.000	-71.200	-76.000	4.800	aus 2011								
2014		79.700	-39.900		112.500	104.000				-216.500	-112.500	-104.000	aus 2012								
	79.600	159.400	-79.800																		
2015					112.500	104.000							-216.500	-112.500	-104.000	aus 2012					
				433.000	225.000	208.000	4.390.700	3.158.700	1.232.000	3.994.500	2.997.500	997.000	3.979.000	3.007.500	971.500	4.207.100	3.131.400	1.075.700	4.127.400	3.070.400	1.057.000
										2,95	7,03	5,73									6,07
Teiler 12										2,95	7,08	5,76		2,92	5,58		6,18		3,04	6,12	
Erlöse nach Korrektur Vorjahre							4.397.600	3.156.500	1.241.100	3.997.400	2.995.200	1.002.200	3.989.000	3.007.600	981.400	4.217.200	3.131.400	1.085.800	4.135.300	3.070.400	1.064.900

Gebührenkalkulation Abwasserentsorgung Helmstedt

31.10.2013

Ist 2012

Plan 2014

	Gesamtkosten lt. BAB Euro	Mischwasser	Schmutzwasser Euro	Regenwasser Euro
Kosten Abwasserentsorgung				
Materialaufwand	2.708.558			
Personalaufwand	541.274			
abzügl. Personalkostenerstattungen, Weiterberechnungen	-213.941			
abzügl. Sonstige Erträge	-3.832			
abzügl. Finanzerträge /aktivierte Eigenleistungen	0			
Sonst. betriebliche Aufwendungen	180.310			
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	416.661			
Abschreibungen linear	951.494			
Außerordentliche Aufwendungen	0			
	4.580.524			
davon:				
Allgemeine Kostenstellen	24,4% 1.096.069			
Netz allgemein	0,2% 9.049			
Kläranlage	46,3% 2.085.332			
Mischwasser	19,1% 860.857	860.857		
Schmutzwasser	6,7% 302.960		302.960	
Niederschlagswasser	3,3% 146.344			146.344
	100,0% 4.500.611			
Kalkulatorische Kosten - Zinsen Restkapital	0			
	4.500.611			
Umlage Allgemeine Kostenstellen	Schl.1 1.096.069	368.279	405.546	322.244
Umlage Netz allgemein	Schl.1 9.049	3.040	3.348	2.661
Umlage Kläranlage	Schl. 4 2.085.332		1.538.975	546.357
Umlage Mischwasser	Schl. 2 860.857	1.232.176	686.322	545.854
Kostenumlagen ohne kalk. Zinsen	4.051.307	4.500.611	2.937.151	1.563.460
Umlage Kalk. Zinsen	Schl.6 0		0	0
Gesamtkosten	4.500.611		2.937.151	1.563.460
	100%		65%	35%
Regenwasseranteil Stadt	Schl.7 38%			664.386
Kalkulationsbasis	alt	3.836.225	2.937.151	899.074
	Gebührenkorrektur aus Vorjahren			
Gebühren je Einheit	Schmutzwasser in m ³	1.057.738	2,78	
	Regenwasser pro 10 m ²	174.105		5,16
	alt		2,99	6,36
Erlöse lt. Abschluss 2012		4.269.949	3.162.639	1.107.310
Abweichung Kalkulation / Ist		-433.724	-225.488	-208.236
Einstellung in Sonderposten Gebührenaussgleich!		-10,16%		

	Gesamtkosten lt. Wi-Plan Euro	Mischwasser	Schmutzwasser Euro	Regenwasser Euro
	2.677.800			
	728.000			
	-277.000			
	-1.300			
	-33.200			
	184.000			
	353.400			
	942.000			
	0			
	4.573.700			
Ist 2012				
	24,4% 1.116.000			
	0,2% 9.100			
	46,3% 2.117.600			
	19,1% 873.600	873.600		
	6,7% 306.400		306.400	
	3,3% 151.000			151.000
	100,0% 4.573.700			
	365.000	neu!		
	4.938.700			
Schl.1	1.116.000	375.000	412.900	328.100
Schl.1	9.100	3.100	3.400	2.600
Schl. 4	2.117.600		1.562.800	554.800
Schl. 2	873.600	1.251.700	697.200	554.500
	4.116.300	4.573.700,00	2.982.700	1.591.000
			55,7%	44,3%
Schl.2	365.000		203.300	161.700
	4.938.700		3.186.000	1.752.700
Schl.7	37,5%			656.400
	neu!	4.282.300	3.186.000	1.096.300
	neu!	4.282.300	3.186.000	1.096.300
Schmutzwasser in m ³	1.040.000	3,06		
Regenwasser pro 10 m ²	174.000			6,30
			Teiler 12	
	4.282.300	3.186.000		1.096.300